

AfD-Fraktion Landkreis Diepholz
Postfach 1262, 28856 Syke
kreistagsfraktion@afd-diepholz.de



Landkreis Diepholz
Herrn Landrat
Cord Bockhop
Niedersachsenstraße 2
49356 Diepholz

Stuhr, 06.09.2020

Anfrage zum Sachstandsbericht zur Corona-Situation im Landkreis Diepholz

Sehr geehrter Herr Landrat Bockhop,

die AfD-Fraktion bittet innerhalb des Ö5 "Stand der Corona-Pandemie im Landkreis Diepholz: Bericht der Verwaltung" in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Gesundheit und Soziales um die Beantwortung folgender Fragen:

1.) Während bundesweit derzeit 9200 "Corona-Tote" vermeldet werden, fordert eine Influenza-Saison jeweils geschätzte 10000 - 25000 Tote. Diese spiegeln sich in den laufend aktualisierten Sterbestatistiken für 2020 jedoch in keiner Weise wider. Die Landkreisverwaltung meldete zum 01.09.2020: *"28 Personen sind bisher in Zusammenhang mit COVID-19 verstorben."*

Frage: Wie hoch ist die Übersterblichkeit im Landkreis Diepholz vom Dezember 2019 (Beginn der Influenza-Saison) bis jetzt im Verhältnis zu den Vergleichszeiträumen 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019?

2.) Mit Bezug auf die Fehlerquote der PCR-Tests zur Feststellung von SARS-COV-2-Viren warnte der derzeitige Bundesgesundheitsminister bereits im Vorfeld der Urlaubs-Rückreisewelle vor mehr falsch positiv Getesteten als tatsächlich Positiven durch eine Ausweitung der Tests. Denn PCR-Tests sind lt. seinem Erfinder Kary Mullis nur für den Laborgebrauch bestimmt, jedoch nicht für die Diagnostik zertifiziert. Ihre mangelhafte Spezifität wirkt sich bei geringer Durchseuchung hier sowie für daraus abgeleitete Statistiken besonders ungünstig aus. Zur Verdeutlichung würde das auf unseren Landkreis bezogen bedeuten, dass auf Grundlage eines Tests mit seiner anzunehmenden Spezifität von 98,6 % bei allen rd. 217000 Bürgern und bei einer geringen oder überhaupt nicht mehr vorhandenen Durchseuchung trotzdem in etwa 3000 Personen fälschlich Corona-positiv diagnostiziert würden. Die Landkreisverwaltung meldete zum 01.09.2020: *"545 Personen [insgesamt], bei denen das Coronavirus nachgewiesen wurde, konnten aus der Quarantäne entlassen werden."*

Frage: Ist der Verwaltung bekannt, wie viele der positiv Getesteten im Landkreis zum Testzeitpunkt keine Symptome aufwiesen und deren Quarantäne aufgrund von anhaltender Symptommfreiheit auch nicht verlängert werden musste? Falls ja, wie viele waren es, und wie verläuft die Tendenz des Anteils an symptomfrei Getesteten in den vergangenen vier Monaten? Falls nein, erwägt die Verwaltung die künftige Erfassung dieser Angabe?

3.) Die häufig auftretenden Symptome in Folge einer Gripeschutzimpfung befinden sich im Symptom-Katalog einer COVID-19-Erkrankung und legen daher ggfs. einen "Corona-Test" nahe inkl. Quarantäne mindestens bis zur Feststellung des Ergebnisses. Auch wenn die Testgenauigkeit bei 98 - 99 % liegt, sind die ungerechtfertigten negativen Auswirkungen für 1 - 2 % falsch positiv Getestete und zusätzlich für deren durchschnittlich jeweils drei betroffenen Kontaktpersonen massiv.

Frage: Rät die Landkreisverwaltung mit Hinblick auf die genannten Umstände dazu, Gripeschutzimpfungen bis auf Weiteres generell möglichst zu vermeiden bzw. das Für und Wider genauer abzuwägen?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schnieder
für die AfD-Fraktion